

REZENSION

Die Wandlerin

Mona Stärck



„Erstes Buch einer Reihe!“

[Von Yomi – LovelyBooks, 28.04.2016](#)

Format: Kindle Edition

Ich muss gestehen, das es mir schwer fällt dieses Buch zu bewerten. Obwohl sich die Geschichte hat super schnell und flüssig lesen lassen, wollte das Buch mich nicht **komplett** mitreißen.

Aber fangen wir doch erstmal bei dem Schreibstil an. Die ersten Kapitel lassen sich nur stockend lesen. Jedenfalls kam ich viel zu oft raus oder musste Sätze doppelt und dreifach lesen. Ab dem dritten Kapitel, legte sich das aber weitestgehend und ich kam schnell und flüssig durch das Geschehen.

Weiterhin ist das Buch aus der 3. Person geschrieben, schafft es aber trotzdem den Leser mit den Charakteren mitfühlen zu lassen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der, das die Geschichte sich nicht nur um Mella dreht. Sie ist zwar die Protagonistin, aber wir begleiten auch oft andere Charaktere durch die Welt und erleben deren Gedanken. Es sind also Sprünge von Charakter zu Charakter. Ebenfalls gibt es auch Zeitsprünge. Teilweise sind diese sehr gut gelungen, aber an vielen Stellen hätte man über dem Kapitel vermerken sollen, das gerade ein Sprung in die Vergangenheit stattgefunden hat. Nicht, das ich nicht schnell gerafft hätte das es sich um einen Zeitsprung handelt, aber es wäre für das Verständnis und den Lesefluss einfacher gewesen wenn es zu Beginn des Kapitels vermerkt worden wäre. Die Charaktere sind allesamt bunt gemischt und es ist so ziemlich alles vertreten was man so aus dem Fantasygenre kennt. Mella und Aavon spielen in dieser Geschichte die größte Rolle. Während Mella ein jugendliches Mädchen in der Ausbildung zu einer vollwertigen Wandlerin ist, ist Aavon ihr Lehrer. Er ist ein seeeeehr alter Magier und kämpft sowohl mit Schuldgefühlen als auch mit der Dunkelheit in sich selbst. Leider konnte ich mit Aavon nie komplett warm werden. Für mich verhielt er sich einfach nicht seinem Alter und seinen Erfahrungen entsprechend und teilweise blieb er für mich einfach ZU vielschichtig. Bei den Nebencharakteren sah es hingegen ganz anders aus. Mit denen konnte ich mich super schnell anfreunden. Vor allem der Elf Saremi hat es mir angetan mit seiner arroganten, aber doch selbstbewussten und spöttischen Art. Aber auch der Drachenprinz Panta hat sich in mein Herz geschlichen mit seiner ruhigen und besonnenen Art. Von den Charakteren spring ich jetzt mal direkt zur Story & dem Weltenaufbau, sonst wird das ganze hier wieder viel zu lang :D Storytechnisch wird man direkt in eine neue Welt geworfen, wie man

das ja aus dem Fantasygenre gewohnt ist. Ich persönlich brauchte eine gewisse Zeit bis ich mich zurecht finden konnte, aber alles in allem ist die von Mona Stärck erschaffene Welt sehr interessant. Diese Welt wird bevölkert von vielen unterschiedlichen Rassen und die Story lässt uns auf jede dieser Rassen einen interessanten Blick werfen. Grundsätzlich geht es in der Geschichte hauptsächlich um das Reisen mit einem bestimmten Ziel. Auf diesen Reisen lernen wir viel über die Vergangenheit der Charaktere und erleben bei dem ein oder anderen eine schöne Charakterentwicklung. Was mir hingegen absolut gar nicht gefallen wollte, war die Liebesgeschichte. Sie wirkte auf mich viel zu übereilt und zu gewollt. Irgendwie konnte ich diese Liebe einfach nicht nachvollziehen und ich war wirklich angenervt, wenn dann mal eine Szene auftauchte die für mich übelst kitschig und erzwungen wirkte.

Abschließende Meinung:

Ein schöner Reihenaufakt, der mich gut unterhalten hat. Mir waren die ganzen Sichtwechsel etwas zu viel und mir wollte die Liebesgeschichte absolut nicht zusagen, trotzdem vergebe ich 4 von 5 Sterne.